

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[6371.] Diejenigen Sortimentsbuchhandlungen, welche noch Zahlungen an die Concursmasse des Herrn D. F. Goedsche in Meissen zu leisten haben, werden hierdurch aufgefordert, zu Vermeidung processualischer Maaßregeln diese Zahlungen entweder direct an den Unterzeichneten oder an W. Hermann in Leipzig bis spätestens 15. Juni dieses Jahres leisten zu wollen.

Meissen, am 20. April 1859.

Adv. Hallbauer,
Gütervertreter in D. F. Goedsche's Concursfache.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[6372.] Gera, den 1. April 1859.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen an, dass ich am heutigen Tage meine Filialhandlung in Pösneck ohne Activa an

Herrn Arno Schindler

aus Frankenhäusen bei Crimmitschau verkauft habe, der dieselbe laut nachstehender Mittheilung unter seinem eigenen Namen fortführen wird.

Alles, was ich bis heute für mein Filialgeschäft in Pösneck empfang, ist, wie Sie wissen, auf das Conto: H. Kanitz in Gera gebucht, so dass demnach Passiva für Pösneck nicht vorhanden sind.

Alle Fortsetzungen, die Sie speciell als Continuation für Pösneck notirten, wollen Sie von jetzt ab an Herrn Arno Schindler in Pösneck adressiren, und sofern es nicht als Rest zu liefernde Artikel sind, denselben damit belasten.

Ich habe an Herrn Schindler einen thätigen, energischen und rechtlichen Mann kennen gelernt, dessen Vermögensverhältnisse so geordnet sind, dass Sie nach meiner vollen Ueberzeugung in Ihrem eigenen Interesse handeln, wenn Sie das Vertrauen, welches Sie allseitig meiner Firma auch für Pösneck schenkten, auf Herrn Schindler übertragen; er wird dasselbe vollständig rechtfertigen.

Für meine Buchhandlung in Gera, die ungestört in meinem Besitz verbleibt, erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit um Ihr fortwährendes Wohlwollen zu bitten.

Mit Hochachtung

Ihr ergebenster

Hermann Kanitz.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars habe ich bei dem Börsenvorstand niedergelegt.

Pösneck, den 1. April 1859.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn H. Kanitz in Gera ersehen Sie, dass am heutigen Tage dessen auf hiesigem Platze be-

stehende Filialhandlung durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist, und werde ich das Geschäft von jetzt ab unter der Firma:

Arno Schindler

fortführen, mit dem eifrigen Bestreben, ihm den wohlverworbenen Ruf der Solidität auch ferner zu erhalten.

Seit acht Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich, mir in den geachteten Handlungen der Herren Georg Adler in Buchholz, Robert Kittler in Hamburg und C. J. Frottscher (Reimann'sche Buchh.) in Freiberg, von welchen Herren ich empfehlenswerthe Zeugnisse besitze, die nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, um das übernommene Geschäft in solider Weise weiter zu führen.

Meinem Beruf mit Lust und Liebe angehörend, mit hinreichenden Mitteln versehen, werde ich das in mich gesetzte Vertrauen durch strenge Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen wissen, und hoffe keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche:

mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Nova bitte unverlangt nicht zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle. Meine Commission hat Herr J. G. Mittler in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, der jederzeit in Stand gesetzt sein wird, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Arno Schindler.

Herr Arno Schindler ist mir von so achtbarer Seite als ebenso solider, wie tüchtiger Geschäftsmann empfohlen worden, dass ich keinen Anstand nehme, sein Gesuch um Conto-Eröffnung aufs wärmste zu unterstützen und die Ueberzeugung auszusprechen, dass er sich des ihm zutheil werdenden Vertrauens jederzeit würdig zeigen wird.

Leipzig, im April 1859.

J. G. Mittler.

[6373.] Berlin, 21. April 1859.

P. P.

In Bezug auf unsere Anzeigen im Börsenblatt Nr. 12. und 13. d. J. erlauben wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir bereits seit Anfang dieses Monats in Verbindung mit unserem am 1. Juli 1858 gegründeten Verlagsgeschäft auch eine

Sortimentsbuchhandlung,

Wilhelmsstrasse 115, nahe der Anhaltstrasse, eröffnet haben.

Berlin, als die Hauptstadt des deutschen Protestantismus, bietet unserem Streben einen geeigneten Wirkungskreis, indem wir uns hauptsächlich für wissenschaftliche und praktische (evangelische) Theologie, Ascetik, christliche Volks- und Unterhaltungsschriften verwenden, obwohl wir uns auch die übrigen Zweige der Literatur, namentlich das, was Gediegenes und Edles in ihr erscheint, angelegen sein lassen wollen.

Unsere buchhändlerische Bildung erlangten wir in folgenden geehrten Häusern:

H. Kuntzel, während 6 Jahren bei Hrn. Dr. Justus Albert Wohlgemuth in Berlin, anfangs im Sortiment, später im Verlage.

E. Beck, während 15 Jahren bei den Herren G. A. van der Beeck in Neuwied, J. F. Schalch in Schaffhausen, C. Langlois in Burgdorf, Franz Hanke in Zürich, J. A. Wohlgemuth und zuletzt als Geschäftsführer der Evangelischen Buchhandlung in Berlin.

Gestützt auf unsere langjährigen Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse, verbunden mit Fleiss und Ordnungsliebe, mit mehr als hinreichenden Geldmitteln versehen, glauben wir auf einen gedeihlichen Fortgang unseres Geschäfts, unter dem Segen des Herrn, rechnen zu dürfen.

Die bedeutendsten Herren Verleger, deren Verlagswerke für unseren Wirkungskreis besonders passen, haben uns — mit geringen Ausnahmen — bereits Conto eröffnet, was wir bei dieser Gelegenheit mit herzlichem Danke erkennen.

Die übrigen Herren Verleger, welche dies noch nicht gethan haben, ersuchen wir hierdurch höflichst darum. Promptester Saldirung können sie sich versichert halten.

Festverlangtes wird unser Commissionär, Herr A. Vogel, Firma: J. G. Mittler in Leipzig, bei Creditverweigerung stets baar einlösen, wozu derselbe jederzeit von uns mit Cassa versehen sein wird.

Nova werden wir im Allgemeinen wählen, doch sind uns gediegene Sachen aus den Gebieten der evangel. Theologie, Ascetik, christl. Volksschriften und — da wir zwei schöne Schaufenster haben — religiöse Kupferstiche und Prachtwerke in zweifacher Anzahl auch unverlangt angenehm.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. Heinrich Kuntzel.

E. W. Eduard Beck.

Firma: Kuntzel & Beck.

[6374.] Breslau, den 20. März 1859.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir in unserer Vaterstadt Breslau eine

Buch-, Kunst- und Antiquariats-
Handlung

unter der Firma:

Maruschke & Berendt

neu begründen und Anfang Mai eröffnen werden.

Die zur Leitung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse glauben wir uns durch unsern langjährigen Aufenthalt in den geachteten Handlungen der Herren Josef Max & Co. hieselbst, Lauffer & Stolp in Pesth, Damian & Sorge in Gratz; — L. F. Maske (Gosohorsky's Buchhandlung) hier, J. C. B. Mohr in Heidelberg, L. W. Seidel in Wien erworben zu haben, und berufen wir uns auf die nachstehenden empfehlenden Zeugnisse dieser Firmen.

115*